

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	7
Einleitung.....	13
I. Forschungsgeschichte und methodisches Vorgehen.....	14
1. Emotionen und Rituale in den Altertumswissenschaften.....	14
1.1 Ritualgeschichtliche Beiträge.....	14
1.1.1 Machteliten und Rituale.....	15
1.1.2 Kulturgeschichtliche Beiträge.....	21
1.2 Emotionsgeschichtliche Beiträge.....	27
1.2.1 Philosophie.....	27
1.2.2 Geschichtswissenschaft und Philologie.....	29
1.3 Tränen in den Altertumswissenschaften.....	37
1.3.1 Literaturwissenschaftliche Beiträge.....	37
1.3.2 Archäologische Beiträge.....	39
1.3.3 Kirchengeschichtliche Beiträge.....	41
2. Emotionen und Rituale in der Mediävistik.....	42
2.1 Affekte und ihre Kontrolle.....	42
2.2 Emotionen als strategisches Instrument mittelalterlicher Politik.....	45
2.3 Emotionen als spontane menschliche Ausdrucksformen.....	50
2.4 Abhängigkeit emotionaler Ausdrucksformen von spezifischen sozialen Gruppen.....	52
3. Methodisches Vorgehen.....	55
3.1 Physiologie und Psychologie des Weinens.....	55
3.2 Historizität und Authentizität.....	59
3.3 Emotionsgeschichtliche Analyse kaiserzeitlicher Historiographie.....	61
3.4 Definition des Weinens und Abgrenzung des Wortfelds.....	64
3.5 Textcorpus.....	65
II. Untersuchung des Weinens in der kaiserzeitlichen Historiographie....	67
1. Wo wird geweint?.....	67
1.1 Cicero und Quintilian über das Weinen vor Gericht.....	67
1.1.1 Cicero.....	67
1.1.2 Quintilian.....	72
1.2 Weinen vor Gericht in der Historiographie.....	74
1.2.1 Die (erfolglosen) Tränen der Servilia.....	75
1.2.2 Die (bedingt erfolgreichen) Tränen der Peponila.....	77
1.2.3 Die Tränen der Messalina und des Vitellius.....	78

1.3	In der Kurie und auf dem Forum	82
1.3.1	In der Kurie.....	82
1.3.2	Auf dem Forum	89
1.4	Im Circus und im Theater	96
1.5	In der Kirche und ihrer Umgebung.....	99
1.6	Im Lager und auf dem Marsch	102
1.7	In privatem Rahmen	106
2.	Wer weint – und vor wem?.....	109
2.1	Weinende Kaiser und Feldherren vor Soldaten	109
2.1.1	Weinen vor Soldaten.....	110
2.1.2	Weinen vor revoltierenden Soldaten.....	116
2.2	Weinende Soldaten	122
2.2.1	Weinen in Situationen der Gehorsamsverweigerung.....	122
2.2.2	Weinen als Geste der Loyalität	127
2.2.2.1	Bei Begrüßung und Abschied.....	127
2.2.2.2	Treue zum Feldherrn in Kriegssituationen	129
2.2.2.3	Treue der Soldaten Othos angesichts seines Untergangs.....	130
2.2.3	Weinen im Krieg.....	134
2.3	Weinende Senatoren	136
2.4	Weinende Kaiser und weinende Senatoren beim Machtverzicht	138
2.4.1	Tränen bei der Ablehnung von Ehrungen und Macht.....	139
2.4.1.1	Die Annahme des Titels <i>pater patriae</i> durch Augustus	139
2.4.1.2	Tränen bei der Ablehnung politischer Macht	143
2.4.2	Tränen bei der Rückgabe politischer Macht	154
2.4.3	Tränen beim Machtverzicht als inszeniertes Verhalten	161
2.5	Emotionen und Kommunikation	163
3.	Weinen Frauen anders als Männer?.....	164
3.1	Positiv gewertete weibliche Tränen.....	165
3.2	Tränen in negativ konnotierten Kontexten	170
3.3	Tränen (und Tränenlosigkeit) als machtstrategisches Instrument	179
3.4	Spezifisch weibliche Tränen?	190
4.	Wann wird geweint – und wann nicht?.....	194
4.1	Weinen um Tote	195
4.1.1	Weinende Herrscher, Feldherrn und Politiker	196
4.1.1.1	Unwillkürliche Tränen der Trauer	196
4.1.1.2	Geheuchelte Tränen	202
4.1.2	Modi des Weinens um hochrangige Verstorbene.....	212
4.1.2.1	Die Tränen um Pompeius in Lukans <i>Bellum civile</i>	212
4.1.2.2	Die tränenreiche Trauer um Germanicus in den taciteischen <i>Annalen</i>	216
4.1.2.3	Weinen um verstorbene Herrscher.....	221
4.1.2.4	Vorgezogenes Weinen.....	228
4.1.3	Echte und unechte Tränen.....	230

4.2	Verbotenes Weinen	233
4.2.1	Verbotenes und bestrafes Weinen	234
4.2.2	Der Weise verbietet das Weinen um seine Person	242
4.2.2.1	Sterbende Philosophen	243
4.2.2.2	Sterbende Kaiser und Feldherren als Philosophen	252
4.3	Tränen beim Abschied	257
4.4	Tränen in religiösen Kontexten	260
4.4.1	Tränen bei der Buße: Theodosius I.	261
4.4.2	Tränen beim Gebet	267
4.4.2.1	Gebete gegen Feinde: Bischof Alexander von Konstantinopel und der Mönch Julian	267
4.4.2.2	Gott als Schlachtenhelfer: Theodosius I. und Julian Apostata	268
4.4.3	Tränen bei der Bekehrung: Julian Apostata und Augustinus	269
4.5	Möglichkeiten der Reglementierung interpersonellen Interagierens....	272
5.	Welche Emotionen werden präsentiert – und wozu?.....	273
5.1	Tränen, Emotionen, Tugenden und der Charakter	274
5.2	Indikatoren für die Eignung zum Herrscher	276
5.2.1	Fähigkeit zu Mitleid und Trauer	276
5.2.2	Tränen angesichts der notleidenden Stadt	287
5.2.3	Tränen als Sieger um den Besiegten.....	293
5.2.4	Tränen und Tränenlosigkeit als Zeichen charakterlicher Stärke.....	301
5.3	Indikatoren für die mangelnde Eignung zum Herrscher	303
5.3.1	Geheuchelte Fähigkeit zu Mitleid und Trauer	304
5.3.2	Tränen als Zeichen unmännlichen Verhaltens	306
5.3.3	Tränen aus Feigheit und Angst	310
5.3.4	Tränen als Zeichen charakterlicher Schwäche	313
5.4	Das Emotionsinventar römischer Herrscher und seine Darstellung.....	318
III.	Zusammenfassung	320
	Literaturverzeichnis	328
	Register	343
	Personenregister	343
	Stellenregister	348